

[Kuba fordert die sofortige Freilassung von vier in Bolivien inhaftierten kubanischen Gesundheitsshelfern](#)



„CubaMinrex fordert die sofortige Freilassung von vier kubanischen Gesundheitsshelfern, die in Bolivien unter verleumderischen Anschuldigungen inhaftiert sind, die Einstellung der politischen Kampagne, um Gewalt und Hass gegen kubanisches Personal auszulösen, und die Gewährleistung ihrer sicheren Rückkehr in die Heimat“, schrieb Außenminister Bruno Rodríguez Parrilla auf seinem Konto im sozialen Netzwerk Twitter

Erklärung des Kubanischen Außenministeriums

Mitteilung verbreitet, dass kubanische Mitarbeiter zu den Protesten ermutigen würden, die in Bolivien stattfinden; hinzu kommt ein ähnlicher Ansatz in den sozialen Netzen über Konten zweifelhafter Herkunft und falscher Profile, die zur Gewalt gegen das medizinische Personal aufrufen.

In diesem Zusammenhang wurden am 13. November vier Mitglieder der Medizinischen Brigade in El Alto von der Polizei festgenommen, als sie sich mit dem Geld, das sie von einer Bank abgeholt hatten, um Grunddienstleistungen und Miete der 107 Mitglieder der Medizinischen Brigade in dieser Region zu bezahlen, auf dem Weg zu ihrem Wohnsitz befanden.

Die Verhaftung vollzog sich unter der verleumderischen Mutmaßung, dass das Geld dazu dienen würde, Proteste zu finanzieren. Die Vertreter der Polizei und der Generalstaatsanwaltschaft besuchten die Stellen der Medizinischen Brigade in El Alto und La Paz und bestätigten anhand von Dokumenten, Gehaltsabrechnungen und Bankdaten, dass der Geldbetrag dem entsprach, der regelmäßig jeden Monat abgehoben wurde.

Die vier verhafteten Mitarbeiter sind:

Amparo Lourdes García Buchaca, Diplomabsolventin für Elektromedizin. Bevor sie im März dieses Jahres ihre Mission in Bolivien begann, hatte sie in Kuba im Provinzzentrum für Elektromedizin der Provinz Cienfuegos gearbeitet.

Idalberto Delgado Baró, Diplom-Ökonom von der Insel der Jugend, der im Gemeindezentrum für Elektromedizin der Insel der Jugend tätig war, bevor er sich im März dieses Jahres in die Mission in Bolivien eingliederte.

Ramón Emilio Álvarez Cepero, Spezialist für Intensivtherapie und Endokrinologie, der in Kuba im Allgemeinen Krankenhaus Gustavo Aldereguía der Provinz Cienfuegos seine Dienste versehen hatte, bis er im Juli 2017 seine Mission in Bolivien begann.

Alexander Torres Enríquez, Spezialist für Allgemeinmedizin, der in Kuba in der Poliklinik Carlos Verdugo in der Provinz Matanzas arbeitete, bis er am 3. Februar 2019 zu seiner Mission aufbrach.

Der Kontakt mit diesen kubanischen Mitarbeitern wird ständig über die Botschaft Kubas in La Paz und die Leitung der Medizinischen Brigade aufrecht erhalten.

Die vier kubanischen Mitarbeiter weisen eine anerkannte Laufbahn entsprechend ihres beruflichen Profils auf und haben sich, wie die übrigen Mitglieder, die eine Mission in Bolivien ausüben, strikt und rigoros an die humanitäre Arbeit und die Kooperation gehalten, die sie auf Grundlage zwischenstaatlicher Vereinbarungen in dieses Land geführt hat.

Das Außenministerium weist die falschen Beschuldigungen, dass diese Mitarbeiter Proteste ermutigen oder finanzieren, die auf bewussten Lügen ohne jegliche Grundlage beruhen, zurück.

Unter den beschriebenen Umständen wurde die sofortige Rückkehr der kubanischen Mitarbeiter in ihre Heimat beschlossen.

Das Außenministerium fordert die sofortige Freilassung der festgehaltenen Mitarbeiter und dass die bolivianischen Behörden die physische Integrität eines jeden der kubanischen Mitarbeiter entsprechend der von der bolivianischen Regierung eingegangenen Verantwortung zur Sicherheit und zum Schutz der Mitarbeiter gemäß der unterzeichneten zwischenstaatlichen Verträge garantiere.

Das Außenministerium ruft die Behörden Boliviens auf, der Verschärfung der unverantwortlichen antikubanischen Äußerungen und den Bekundungen von Hass, Diffamierung und der Anstiftung zur Gewalt gegen kubanische Mitarbeiter Einhalt zu gebieten, die ihren Beitrag zur Gesundheit dieses bolivianischen Brudervolkes geleistet haben. Die Millionen von Bolivianern, die die altruistische Behandlung durch Hunderte von kubanischen Ärzten erhalten haben, wissen sehr wohl, dass die Lügen den verdienstvollen Beitrag und die edlen Absichten unserer Fachleute des Gesundheitsbereichs nicht verbergen können.

Quelle:

Periódico Gramma
Freitag, November 15, 2019

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/noticia/kuba-fordert-die-sofortige-freilassung-von-vier-bolivien-inhaftierten-kubanischen?width=600&height=600>
